

Die flatex AG präsentiert ihr Geschäftsergebnis und kündigt den Börsengang an

Kulmbach, 19. Mai 2009 – Der Online-Broker flatex AG hat heute seine Geschäftszahlen für 2008 veröffentlicht und gleichzeitig bekannt gegeben, voraussichtlich noch in diesem Quartal den Börsengang anzustreben.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 konnte die flatex AG das Ergebnis vor Steuern im Vergleich zum Vorjahr um 46 Prozent auf 1,12 Millionen Euro steigern. Ohne Marketingaufwendungen hätte das Ergebnis vor Steuern 4,7 Millionen Euro betragen. Zum 31.12.2008 zählte die flatex AG 44.535 Kunden und damit 61 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Bis zum April 2009 konnte die Kundenzahl nochmals deutlich auf knapp 53.000 Kunden gesteigert werden. Damit hat flatex seine Kundenzahl innerhalb von nur drei Jahren mehr als versechsfacht. Die Anzahl der vermittelten Trades stieg 2008 auf 2,14 Millionen, das betreute Kundenvermögen belief sich im April 2009 auf 654 Millionen Euro.

Im November des vergangenen Jahres erweiterte die flatex AG ihr Angebot um den Handel mit Contracts for Difference (CFDs). Innerhalb dieser relativ kurzen Zeitspanne haben sich bereits über 5.000 Kunden für den CFD-Handel entschieden.

Im Rahmen einer Pressekonferenz gab Flatex-Vorstand Stefan Müller bekannt, dass die flatex AG voraussichtlich noch in diesem Quartal den Börsengang anstrebt. Die Aktien sollen im Rahmen einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital ausgegeben werden. Geplant ist die Handelsaufnahme im Open Market (Freiverkehr) mit gleichzeitiger Einbeziehung in den Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Der Börsengang der flatex AG wäre das erste IPO eines deutschen Unternehmens im Jahr 2009.

Stefan Müller ist mit der Geschäftsentwicklung sehr zufrieden: „2008 war für uns ein außerordentlich erfolgreiches Jahr. Vor allem die Erweiterung unseres Angebotes um den Handel mit CFDs zahlt sich aus. Darüber hinaus

sind wir zuversichtlich, unser Geschäft mit den Mitteln aus dem geplanten Börsengang noch schneller voranzutreiben.“

Auf der heutigen Pressekonferenz wurde ferner Karl Matthäus Schmidt als neuer Aufsichtsratsvorsitzender der flatex AG vorgestellt. Schmidt hatte bereits 1994 den Discount-Broker Consors gegründet und an die Börse gebracht. Heute ist er Vorstandssprecher der quirin bank AG. „flatex hat das enorme Wachstum der letzten Jahre durch konsequente Reduktion auf das Wesentliche erreicht: einfach schnell und günstig. Der Börsengang wird flatex helfen, diesen kundenorientierten Weg erfolgreich weiter bekannt zu machen,“ erläutert Schmidt seine Gründe für den Einstieg bei flatex.

flatex – alles aus einer Hand

Über flatex:

flatex ist ein auf aktive Anleger fokussierter Online Broker. Das Preismodell von flatex und seiner Kooperationspartner umfasst ausschließlich vom Ordervolumen unabhängige Flat-Fees im börslichen und außerbörslichen Handel wie auch im Handel an Auslandsbörsen. Zusätzlich werden ausgewählte Produkte von fünf renommierten Emittenten, den Premiumpartnern, zum dauerhaften Nulltarif angeboten. Ergänzt wird das Angebot durch den CFD-Handel, welcher über das gleiche Konto wie der Wertpapierhandel angeboten wird. Das Online-Brokererage Portal flatex ist ein Angebot des Finanzdienstleistungsinstituts flatex AG. Die Konto- und Depotführung für die Kunden von flatex erfolgt bei der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Willich, die Mitglied im Deutschen Einlagensicherungsfonds ist. Die Eröffnung von Depot und Konto kann online unter www.flatex.de vorgenommen werden.